

## Workshop

„Ideenwerkstatt – Adventgemeinde im 21. Jhd.“



**Adventgemeinde braucht ...\***

„Damit Gemeinde Hoffnung der Zukunft werden kann, müssen wir als Christen von unserem hohen Ross herunterkommen, alles zu wissen und für jedes Bedürfnis die Lösung, für jedes Problem die Antwort zu haben. Wir müssen lernen, zuzuhören statt zu bekehren und zu überzeugen. Wir müssen lernen, Menschen ernst- und wahrzunehmen. Wir glauben immer, die Gesellschaft zu kennen, zu verstehen, zu wissen, wo die Bedürfnisse liegen. Wir wissen gar nichts!!! Wir verstehen ja nicht mal unsere eigenen Jugendlichen und fragen uns, warum  $\frac{3}{4}$  die Gemeinde verlässt. Ehrliche Offenheit, Neugierde & Interesse sind gefragt.“

„Eine Gemeinde, die sich wieder nach prophetischer Führung ausstreckt, die die übernatürlichen Gaben fördert + in den Gemeindealltag integriert.“

„den 5fältigen Dienst: apostolische Freisetzung; prophetische Führung; in Christus verwurzelte Lehre; ...“

„begeisterte Leiter und Ermutiger – echte Gemeinschaft!“

„ 1. Wir brauchen Prediger die mitreißen  
2. Eine bessere Grundstücksverwaltung  
mehr Miteinander“

„ - geistliche Nahrung  
- Anleitung – wie komme ich in Kontakt und pflege Kontakt zu Nichtchristen“

„ kein ‚Indoktrinieren‘ von ‚oben‘  
‚gegenwärtige Wahrheit‘ (unser allen bekanntes Schlagwort) auch wirklich zulassen“

„Wahre Hingabe; wirkliche Gotteserfahrungen der einzelnen Gemeindeglieder; brennende Sehnsucht nach Gott, seinem Wirken und für seine Liebe; eine brennende, authentische Liebe im Herz.“

„dich“

„ - Zurüstungen  
- Ermutigungen“

„Skype-Hauskreise für die junge Generation! (spart Fahrtzeiten!)“

„Respekt für die Mitarbeit des Anderen – Gegenseitige Wahrnehmung“

„... ich als Gemeindeleiter ...  
mehr Gemeindeglieder, die Zeit haben, sich einzubringen und verbindlich mit zu machen. Gott nach ihrer Aufgabe fragen und sich motivieren lassen.“

„Mut, Gottvertrauen, Zeit“

„ich bin zufrieden“

„größere Gemeinden  $\Rightarrow$  Wahrscheinlichkeit größer mehr aktive Menschen zu verbinden um die Gemeinde zu fördern“

„ - Transparenz von ‚oben‘  
- Echtheit“

„Gottes Charakter  $\Rightarrow$  Gesetz geschrieben ins Herz“

„Wenn ich in die Gemeinde komme, dann sehe ich viel Liebe. Ich liebe Jesus.“

„Flexibilität: Es gibt so verschiedene Berufsgruppen in der Gemeinde. Warum nicht einfach mal einen Godi später beginnen für die, die Nachtschicht hatten? Oder nach Zielgruppe, wie am Abend für Jugendliche?“

„Mut, Zeit zu investieren“

„eine aktuelle Botschaft u. Hoffnung für die heutigen Menschen.“

„maximale Transparenz („gläserne Gemeinde“)

„Wachstum“

„ - Motivierte Mitarbeiter

- gute visionäre/geisterfüllte Leiter

- gute Vernetzung der Gemeindeglieder“

„LIEBE, ANNAHME, WEGBEGLEITUNG, VERGEBUNG/HEILUNG, GEMEINSCHAFT, FREUNDSCHAFT“

„Eine Gemeinde braucht

- geistliche Leiterschaft (Apostel/Propheten ...)

- ein Ausstrecken nach dem Willen Gottes u. Bereitschaft es zu tun“

„ - Freundschaften

- Jemanden zum Zuhören“

„Mehr Zeit des Predigers für seine Gemeinden!“

„Predigten die uns zeigen, wie man Gottes Wort ernst nimmt (z.B. du sollst nicht ehebrechen) und dann zeigt, wie Jesus mit uns durch Höhen und Tiefen geht.“

„Jesus sagt zu den 5 Jungfrauen: ‚Ich kenne euch nicht.‘ – Da war offenbar keine Beziehung. Mit Jesus leben ist etwas anderes, als ‚in seinem Namen‘ zu tun was man sich selber denkt ...“

„Liebe, Vertrauen, Freude, Geduld ... alles im Blick auf Jesus“

„Gottvertrauen + Gestaltungswillen (zwei Gegensätze) zusammen“

„Glauben an Gott“

„Regelmäßiges Planen von missionar. Aktivitäten (Gesundheit, Literatur weitergeben, Menschen (auf-)suchen + ihnen dienen)“

„BEGEISTERUNG“

„In Wort + Tat, mit und ohne Worte ⇨ Jesu Wesen und Worte weitergeben, widerspiegeln, dienen, helfen, lehren wie ER (incl. Prophetie)“

„den Heiligen Geist“

„Bereitschaft (Berührungspunkte zu suchen + Zeit dafür zu investieren) von Gemeindegliedern zu Nichtgemeindegliedern“

„liebvollerer, wertschätzender Umgang, Verkündigung: biblisch, nicht so viele ‚Allgemeinplätze‘“

„„Kontrolle ist gut, aber Vertrauen ist besser.‘ (in Umkehrung Lenins)“

„Unterstützung im Glaubenswachstum“

„Freude, Mut, Kraft, Liebe zum Mitmenschen, Barmherzigkeit“

„Kleingruppen / Hauskreise“

„Begegnungen schaffen, vorleben, Samen säen, füreinander beten“

„Unsere Gemeinde ist für mich Hoffnung der [Welt]“

„Bittet den Herrn der Ernte, dass Arbeiter sende ⇨ intensivere Gebetsgemeinschaften in jeder Gemeinde“

„Aufhören mit ‚Geschichten erzählen‘ und anfangen mit echter Kommunikation ohne Tabus und Lehrvorgaben über die gegenwärtigen menschlichen Bedürfnisse.

Gemeinden als barrierefreier Begegnungsraum, offen für alle Themen, miteinander ohne Angst und Scheu reden.

Die Wirklichkeit gestalten wir gemeinsam durch Kommunikationsprozesse. KOMMUNIKATION ist DIE MÖGLICHKEIT Gemeinde zu gestalten.“

„Zusammenhalt“

„mutige Menschen, die sich trauen von Gott in den Dienst nehmen zu lassen; die über den Tellerrand Adventismus schauen“

„ein offenes Herz“

„Menschen, die mitziehen“

„den hlg. Geist als Inspiration“

„Möglichkeit meine eigenen Interessen in der Gemeinde auszuleben/einzubringen ⇒ mehr Moderne, Offenheit“

„Jesus, HG, Wissen um das Königreich Gottes, Glauben, Gottvertrauen, Hören, Sehen ⇒ mutig sein“

„Mut, Vertrauen, Glaubwürdigkeit“

„Bibelkenntnis“

„Meine Gemeinde ist sehr gut. Ich bin zufrieden mit meiner Adventgemeinde.“

„liebevolltes Miteinander, Freude, aufeinanderzugehen, Vergebung, nicht urteilen ⇒ hinhören“

„Vision von Gott und Menschen die diesem Ruf folgen und andere anstecken“

„Vergebung“

„ - Fürbitte von Geschwistern u. anderen Gemeinden  
- offene Augen für Möglichkeiten damit Wachstum gelingt“

„engagierte Führung und Anleitung“

„Missionarische Senioren-Kreise! ⇒ Kaffee-Kuchen ist zu wenig!“

„Wir brauchen eine bibelzentrierte Theologie.“

„Mitarbeiter – junge Menschen“

„Ein Gemeindehaus für eine gut funktionierende Gemeinde (Lichtenberg).“

„Menschen die bereit sind für Glaubensschritte“

„Heiligen Geist – Gott glauben (vertrauen)“

„Liebe“

„unsere Gemeinde ist für mich Hoffnung der Welt“. Ich bin zufrieden mit meiner Gemeinde. Ich nutze das, was der Prediger sagt für mein Leben.“

„mehr Unterstützung professioneller Art bei der Umsetzung innovativer Projekte durch die Vereinigung“

„Sie braucht JESUS ... sonst nix!!!“

„Hilfe andere, offenes Ohr“

„ - Aufklärung über Ursachen Leid  
- Vergebung“

„Wir brauchen nach dem Fundi (uns)

Eine Vision was ist unser Auftrag in der Stadt/Straße“

\* Die Texte sind eine originalgetreue Wiedergabe der eingebrachten Moderationskarten. Es fand keinerlei Zensur statt, alle Karten wurden erfasst.